

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

An Herrn
Oberbürgermeister Geisel
Vorsitzender des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Düsseldorf, den 08.10.2017

Anfrage: Asylbewerberkosten und Familiennachzug

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,

im vergangenen Jahr erhielten 191316 Personen in Nordrhein-Westfalen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Mit dem Rückgang der Asylbewerber- und Flüchtlingszahlen im Jahr 2016 reduzierten sich auch die Leistungsempfänger. Auf der anderen Seite stiegen im Jahr 2016 aber die Bruttoausgaben für Leistungen nach dem AsylbLG, um 803 Millionen Euro (66 Prozent) auf rund 2,02 Milliarden Euro. Die Kostensteigerung wird seitens der Landesregierung mit der Zunahme medizinischer Behandlungskosten und den hohen Ausgaben für die Unterbringung begründet.¹

Aufgrund der weiteren Zuwanderung und des Familiennachzugs darf auch in den kommenden Jahren mit einer Kostensteigerung gerechnet werden. Bundesweit wurde bereits vor zwei Jahren darüber diskutiert, dass alleine über den Familiennachzug mehrere Millionen Personen zusätzlich nach Deutschland kommen könnten.²

¹ Vgl.: https://www.it.nrw.de/presse/pressemitteilungen/2017/pres_173_17.html

² Vgl.: <http://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/Familiennachzug-Aigner-erwartet-bis-zu-sieben-Millionen-Fluechtlinge-id35704362.html?region=b-haupt>

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Vor diesem Hintergrund bitte ich folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 19.10.2017 zu setzen und um Beantwortung durch die Verwaltung:

1. Wie hoch waren in Düsseldorf die medizinischen Behandlungskosten der o.g. Leistungsempfänger in den vergangenen drei Jahren (zzgl. der Kosten für die Gesundheitskarte seit 2016)?
2. Welche Gesamtaufwendungen erfolgten für die Unterbringung- und Versorgung im laufenden und den vorherigen drei Jahren (mit und ohne Pauschalen des Landes NRW)?
3. In welchem Umfang wird mit einem Familiennachzug in den kommenden Jahren nach Düsseldorf gerechnet und von welcher Gesamtkostenentwicklung wird ausgegangen (Unterbringung, Versorgung, Leistungsbezug)?

Mit freundlichen Grüßen

Andre Maniera

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungsdatum:
Rat	19.10.17

Anlagen:

<input type="checkbox"/>	beigefügt	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden
--------------------------	-----------	-------------------------------------	-----------------